

Schulbücher-Verlag in Halle.

Bei Gelegenheit der hier stattfindenden Provinzial-Lehrerversammlungen können wir nicht umhin, auf den Verlag von Schulwerken in unserem Halle hinzuweisen, von welchem die nachstehenden Notizen nur einen Theil des überaus reichhaltigen Stoffes behandeln.

Verlag des Waisenhauses:

Bilder aus der Weltgeschichte. Für das deutsche Volk dargestellt von H. Kied, D. Kallfen, A. Sach.

- 1. Theil. Kied, Dr. Heinrich, Direktor des Gymnasiums zu Hufum, Bilder aus dem Alterthum. 1875. gr. 8. (VI u. 210 S.) geb. M. 2.
2. Theil. Kallfen, Prof. Dr. Otto, Conrector am Gymnasium zu Hufum, Bilder aus dem Mittelalter. 1875. gr. 8. (192 S.) geb. M. 2.
3. Theil. Sach, Dr. Aug., Oberlehrer an der Domschule zu Seelenwig, Bilder aus der neueren Zeit. 1875. gr. 8. (278 S.) geb. M. 2.
4. Theil. Kallfen, Prof. Dr. Otto, Bilder aus der neuesten Zeit. 1877. gr. 8. (367 S.) geb. M. 2.70.

Dieses Bädagog. Jahresbericht 1875: 1. 2. Band: Wir stellen dieses Werk voran, weil wir der Uebersetzung sind, daß es das Beste ist, welches in dieser Rubrik zur Besprechung vorliegt.

Daniel, F. A., weil. Insp. adj. am lgl. Bädagog. zu Halle. Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 120. Auflage, herausgegeben von Dr. A. Kirchhoff, ord. Prof. v. r. Erdkunde an der Univ. Halle, 1877. 8. (176 S.) roh 80 Pf.; cart. M. 1.

Daniel, F. A., weil. Insp. adj. am lgl. Bädagogium zu Halle, Lehrbuch der Geographie für höhere Unterrichtsanstalten. 48. Auflage, herausgeg. von Dr. A. Kirchhoff, ord. Prof. der Erdkunde an der Univ. zu Halle. 1876. 8. (VIII u. 504 S.) roh M. 1,50; geb. 1,80.

Die Vorlage der Daniel'schen Hülfsmittel sind allgemein anerkannt. Dem Verfasser wurden bis jetzt 20,000 vom Verleger 225,000 Exemplare vertrieben. Uebersetzungen und Bearbeitungen in verschiedenen Sprachen zeigen außerdem von der Anerkennung über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Darstellungen aus der römischen Geschichte. Für die Jugend und für fremde geistlicher Verrichter.

- I-III. Jäger, Sekar, Direktor des f. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Berlin, Die punischen Kriege. Drei Bändchen. 1869-70. 8.
1. Bändchen: Rom und Karthago. (XII u. 135 S.) geb. M. 1.
2. Bändchen: Der Krieg Hannibals. (VIII u. 280 S.) geb. M. 2.
3. Bändchen: Marcus Porcius Cato (X u. 430 S.) geb. M. 3,75.
Alle 3 Bändchen eleg. geb. M. 8,50.

IV. V. Hef, Georg, Direktor des Gymnasiums zu Sels, Erzählungen aus der ältesten Geschichte Roms. 2 Bändchen in 3 Theilen. 1869-74. 8.

VI. Herzberg, Gustav, Prof. d. Geschichte an d. Universität Halle, Rom und König Theodos. Nach den Quellen dargestellt. 1870. 8. (XII u. 199 S.) geb. M. 2; geb. M. 2,75.

VII. Die Feldzüge der Römer in Deutschland unter den Kaisern Augustus und Tiberius. Nach den Quellen dargestellt. 1872. 8. (XI u. 307 S.) geb. M. 3; geb. M. 3,75.

VIII. Seminarlehrer in Homberg, Schreiblehrer. Fibel. Mit vielen Bildern. 1875. gr. 8. (IV u. 100 S.) geb. 60 Pf.

IX. Dieter, S. C., Werkbüchlein für Turner. Herausgegeben von Ed. Angerstein. 7. vielfach umgeänderte und vermehrte Auflage. 1875. 8. (XII u. 264 S.) cart. 1 M.

Das Buch erschien 1845 in erster Auflage, 1861 besorgte nach dem Tode des Verf. Ed. Angerstein die zweite, 1863 die dritte, 1870 die sechste und 1876 die siebente Auflage.

Dielein, W., Schulpfector, Lernstoffe für den Religionsunterricht in evangelischen Schulen. 1871. gr. 8. (46 S.) geb. 25 Pf.

Schörmeyer, Dr. Theodor, Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen. 23. Auflage, herausgegeben von Hermann Masius. 1877. gr. 8. (VI u. 934 S.) cart. M. 4, eleg. Einbandband M. 4,50.

Erzählungen aus dem deutschen Mittelalter. Herausgegeben von Otto Pfaffmann.

- I. Berndt, Dr. phil. Moriz, Das Leben Karls des Großen. Nach Einhard und dem St. Galler Münch. 1864. 8. (125 S.) cart. M. 1.
II. — Heinrich der Erste und Otto der Große. Nach den sächsischen Geschichten Wubuns von Korvei. 1864. 8. (VI u. 210 S.) cart. M. 1,50.
III. — Hamburg-Bremen, die Missionsstätte des skandinavischen Nordens. Mit Zugrundelegung der Hamburger Kirchengeschichte Adams von Bremen. 1866. 8. (VIII u. 232 S.) cart. M. 2.
IV. Cohn, Adolf, Kaiser Heinrich der Zweite. 1867. 8. (XII u. 260 S.) cart. M. 2,50.
V. Heinemann, Otto v., Kohler der Sächse und Konrad III. 1869. 8. (VIII u. 285 S.) geb. M. 2,70.
VI. Müde, Dr. A., Kaiser Konrad II. und Heinrich III. Nach Wipo, Herimann von Reichenau u. den Altäcker Annalen dargestellt. 1873. 8. (XII u. 128 S.) geb. M. 1,20.

VII. — Kaiser Heinrich IV. und Heinrich V. 1875. 8. (X u. 241 S.) cart. M. 2.

Gödde, Alb., Archidiaconus in Delitzsch, Die Lehre des kleinen Luther'schen Katechismus biblisch dargestellt. Die neutestamentlichen Sprüche mit Angabe des revidierten Textes. 1873. gr. 8. (VIII u. 312 S.) geb. M. 4.

— Ausgabe B: für Lernende. 1875. gr. 8. (74 S.) geb. 60 Pf.

Greger, Carl, weil. königl. Musikdirektor u. Gesangslehrer in den Französischen Stiftungen, Chorabuch. Sammlung einz., zwei-, drei- und vierstimmiger Choräle. Zunächst für die Schulen der Französischen Stiftungen. 2. Aufl. 1875. gr. 8. (39 S.) cart. 60 Pf.

— Der Verfasser, nunmehr schon zur oberen Gemeinde abgerufen, war Gesangslehrer am Waisenhaus in Halle a. S. und ist als Component von hiesigen Angehörigen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Das vorliegende Schulbuch ist von ihm mit vieler Sorgfalt und Sachkenntnis bearbeitet worden und verdient in jeder Weise recht praktisch genannt zu werden. Es enthält 114 Melodien, theils in geradem Satz, theils in rhythmischer Gestalt.

— Sammlung zwei-, drei- und vierstimmiger Veder zunächst für die Schulen in den Französischen Stiftungen. 72e Abtheilung. 3. Auflage. 1875. gr. 8. (72 S.) cart. 90 Pf.

Zweite Abtheilung. 2. unveränderter Abdruck. 1872. gr. 8. (97 S.) cart. M. 1.

Günther, Dr. F. W., Colloge a. d. Realschule I. Ordnung des Waisenhauses zu Halle, Aufgaben für das praktische Rechnen zum Gebrauch in den unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten und in den mittleren und oberen Klassen von Bürgerschulen.

- I. Vier Species unten. Zahlen. Rezel. u. Rebutz ganzer den. Zahlen. Vier Species ganzer den. Zahlen. 4., mit Rücksicht auf die neue deutsche Rechenweise bearbeitete Auflage. 1874. gr. 8. (44 S.) geb. 60 Pf.
II. Bruchrechnung. 4. Auflage. 1875. gr. 8. (92 S.) geb. M. 1.
III. Zeitrechnung. Regelbetr. Zinsrechnung. 4. Aufl. 1875. gr. 8. (82 S.) geb. 75 Pf.
IV. Aufgaben zum Einüben des Kettenlog. Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, Distonno. Provision. 4. Auflage. 1875. gr. 8. (39 S. u. eine Tabelle) geb. 50 Pf.

— Aufhänger zu den Aufgaben für das praktische Rechnen zum Gebrauch in den unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten und in den mittleren und oberen Klassen der Bürgerschulen. 4. Auflage. 1875. gr. 8. (103 S.) geb. M. 4.

Heinrich, Carl, Der christliche Volksschullehrer in seinem Amt und Hause enthaltend aller Anweisungen, Wink, Rathschläge, Erfahrungen, Erzählungen und Vieder zur gesunden Amtsführung. 1868. gr. 8. (XII u. 323 S.) geb. M. 3.

Hennings, Dr. P. D. C., Oberlehrer in Hufum, Elementarbuch für die lateinischen Grammatik von Gellius-Scipero.

- Erste Abtheilung. Für Sexta. 5. Auflage. 1877. gr. 8. (IV u. 116 S.) geb. M. 1.
Zweite Abtheilung. Zur Einübung der unregelmäßigen Formenlehre (um einiger syntaktischer Vorbezüge). 4. verbesserte Auflage. 1877. gr. 8. (VIII u. 168 S.) geb. M. 1,20.
Dritte Abtheilung. Uebungsstücke zur Casuslehre. 2te verbesserte Auflage. 1875. gr. 8. (IV u. 129 S.) geb. M. 1,20.

Jugendbibliothek des griechischen und deutschen Alterthums, herausgegeben von Dr. Fr. Aug. Cohn.

- I-III. Veder's, Karl Fr., Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. 13. durchgesehene Auflage. Herausgegeben von Hermann Masius. Drei Theile. 1875. 8. cart. M. 6.
1. Theil: Odysseus von Ithaka. Mit 1 Stafflich und 4 Holzschritten. (IV u. 228 S.)

2. Theil: Achilleus. Mit 1 Stafflich u. 4 Holzschritten. (264 S.)

3. Theil: Kleinere Erzählungen. Mit 1 Stafflich und 3 Holzschritten. (V u. 223 S.)

— Dasselbe. Volksausgabe in einem Bande. 1875. gr. u. fr. 8. (396 S.) cart. M. 3,50.

IV-IX. Herzberg, G. Fr., Prof. d. Geschichte an der Universität Halle, Die Geschichte der Perserkriege, nach den Quellen erzählt. 1877. 8. (XII u. 307 S.) cart. M. 3.

— Die Geschichte der Messenischen Kriege, nach Pausanias erzählt. 3. durchgesehene Auflage. 1875. 8. (X u. 130 S.) cart. M. 1,80.

— Der Feldzug der Zeitaufend Griechen. Nach Xenophons Anabasis dargestellt. Mit einer Karte von Prof. Dr. F. Kiepert. 2. durchgesehene Auflage. 1870. 8. (XII u. 418 S.) cart. M. 3.

— Die Aftatischen Feldzüge Alexander des Großen. Nach den Quellen dargestellt. 2. durchgesehene Auflage. Zwei Theile. Mit einer Karte von Prof. Dr. F. Kiepert. Drei Bände in zwei Theilen. 1875. 8. (VII u. 319 S., 410 S.) cart. M. 6.

X-XVII. Osterwald, R. W., Prof. u. Direktor des Gymnasiums zu Mühlhausen. Erzählungen aus der alten deutschen Welt für Jung und Alt.

1. Theil: Gudrun. 5. Auflage. Mit 2 Holzschritten nach Zeichnungen von Julius Zimmig. 1877. (Unter der Presse.)

2. Theil: Siegfried und Kriemhilde. 4. Auflage. Mit Zeichnungen von Julius Zimmig. 1874. 8. (VI u. 192 S.) cart. M. 2,50; in Leim. geb. M. 3.

3. Theil: Walthar von Aquitanien. Dietrich und Eck. 3. Auflage. 1875. 8. (VIII u. 159 S.) cart. M. 2; in Leim. geb. M. 2,50.

4. Theil: König Rother. Engelhart. 3. Auflage. 1876. 8. (VIII u. 192 S.) cart. M. 2.

5. u. 6. Theil: Parzival. Zwei Bändchen. 4. durchgesehene Auflage. 1876. 8. (VI u. 224, 244 S.) cart. M. 4.

7. Theil: Erzählungen aus dem Kreise der langobardischen und der Dietrichs-Sage. König Ermit. Dietrich und seine Gefellen. Alpharts Tod. Die Kadenaschlacht. 2. neubearbeitete Auflage. 1875. 8. (VIII u. 228 S.) cart. M. 2.

8. Theil: Beowulf. Jwein. Wieland der Schmied. 2. Auflage. 1877. 8. (VIII u. 200 S.) cart. M. 2,25.

(Siehe auch Osterwald, Alte deutsche Volksbücher.)

XVIII. Veder, Carl, Defant in Reutlingen: Hufubüchlein Neben und Urkunden aus dem Besponsenischen Kriege, übersetzt mit dem Wichtigsten aus der Kriegsgeschichte. 1871. 8. (X u. 246 S.) geb. M. 2,40; geb. M. 3.

XIX. 1. Vebm. Veder, Carl, Evangel. Generalsuperintendent und Prälat in Hall, Demosthenes. Jüdisch Staatsreden. 1876. 8. (VII u. 240 S.) cart. M. 2,40.

XX. 2. Vebm. — Demosthenes. Drei Gerichts-Neben. 1876. 8. (292 S.) cart. M. 2,40.

Kähler, Dr. R. F., Die sprachlichen und stilistischen Uebungen auf der Unter- und Mittelstufe der ein-klassigen Volksschule im Anschluß an die deutsche Fibel von Dr. R. F. Th. Schreiber und an das norddeutsche Lesebuch von Dr. H. Kied und Chr. Johansen. Ein Hülfsbuch für Lehrer. 1875. gr. 8. (VII u. 194 S.) geb. M. 2.

Kied, H. u. Chr. Johansen, Norddeutsches Lesebuch. Mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der ein-klassigen Volksschule herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. R. Weyn und Dr. A. Sach. 13. Auflage, mit in den Text gedruckten Illustrationen. 1877. gr. 8. (VIII u. 312 S.) geb. 90 Pf.; geb. M. 1,20.

— Ausgabe für Simultan-schulen. 1873. gr. 8. (VIII u. 312 S.) geb. 90 Pf.; geb. M. 1,20.

Kied, H. u. Chr. Johansen, Vaterländisches Lesebuch für die mehrklassige evangelische Volksschule Norddeutslands. Unter Mitwirkung von Dr. R. Weyn und Dr. A. Sach. 6. Auflage mit in den Text gedruckten Illustrationen. 1875. gr. 8. (X u. 446 S.) geb. M. 1,30; in starkem Schulband M. 1,65.

Diese von Kied u. A. herausgegebenen Vebbücher haben in wenigen Jahren eine starke Verbreitung über ganz Deutschland gefunden, so daß das Vaterländische Lesebuch gegenwärtig schon in 120,000, das Norddeutsche Lesebuch in 170,000 Exemplaren gedruckt worden ist.

Kirchenblatt für die evang. Gemeinden der Provinz Sachsen: Schmittschen Schulen, Lehrern und Schulpfectoren können diese Vebbücher sehr empfehlen werden. Hülfsbüchlein des Reichthums des Inhalts, der Anordnung des Stoffes, der Anknüpfung der profanischen und poetischen Stücke möchten sie taum von einem andern übertröfen werden.

Kied, Dr. Heinrich, Deutsches Lesebuch für die geborene evangelische Volksschule.

1. Theil. Für Mittellassen. Mit Holzschritten. 1872. gr. 8. (VIII u. 216 S.) geb. 80 Pf.

2. Theil. Für die Oberlassen. Mit Holzschritten. 1872. gr. 8. (VI u. 330 S.) geb. M. 1.

3. Theil. Für die oberste Stufe. 1876. gr. 8. (VIII u. 336 S.) geb. M. 1.

**Kohlfrausch, Friedrich, Die Geschichte und Lehren der heiligen Schrift alten und neuen Testaments** zum Gebrauch der Schulen und des Privatunterrichts. Mit einer Vorrede von D. Aug. Herm. Niemeper. 28. Auflage. 1877. 8. (VIII u. 384 S.) geb. M. 1.

**Langhein, W., Prof. a. d. Friedrich-Wilhelms-Schule zu Ettlin, Bilder aus den ersten Kreuzzügen.** Für die reifere Jugend bearbeitet. 2. Ausgabe. Mit einer Abbildung in farbigem Druck. 1869. 8. (192 S.) cart. M. 1.

**Martin, Ernst, König Dietrich von Bern und seine Genossen.** Nach der Hildesfrage erzählt. 1867. 8. (XII u. 174 S.) cart. M. 2.

**Marius, Dr. Hermann, Deutsches Lesebuch für höhere Unterrichts-Anstalten.**

Erster Theil. Für untere Klassen. 8. Auflage. 1877. gr. 8. (XVIII u. 638 S.) geb. M. 2,50.

Zweiter Theil. Für mittlere Klassen. 6. Auflage. 1875. gr. 8. (XII u. 574 S.) geb. M. 3.

Dritter Theil. Für obere Klassen. 3. Auflage. 1874. gr. 8. (X u. 731 S.) geb. M. 4.

**Marius, Hermann, Geographisches Lesebuch, Umrisse und Bilder aus der Erd- und Weltkunde. I. Band. 1. Abtheilung. 1874. gr. 8. (X u. 280 S.) geb. M. 4; eleg. gebunden M. 5,50.**

Prof. A. Krichhoff in der „Zeitschrift für das Gymnasialwesen“: „Marius' Geographisches Lesebuch zählt zu den beachtenswerthen neueren Erscheinungen auf dem Gebiet unserer Schul-Literatur. An Werken unter dem Titel „Geographische Exzerptschriften“ oder „Abhandlungen nach mehr praktischen Namen“ sollte es zwar nicht, aber es waren meist entweder nicht für den Schüler bestimmt oder Complicationen geringen Werthes. Hier nun mündet gleich der sorgfältige Titel an, und die ersten Worte der Vorrede versichern, daß das Buch auch weiter reisen soll, als nur sein Name sage. Es wendet sich an „jüngere Leser, welche die Vorlesungen des Unterrichtes überflüssig haben.“ Gerade für diese Altersstufe, wie dürfen sie wohl den Klassenleuten von Quarta an gleichsetzen, hatten wir bisher zur Erläuterung des so natürlich sich ergebenden Verständnisses nach Schültern von fremder Länder- und Völkern kaum eine andere Abgrenzung als jenen dürftigsten Schwall von Reisebeschreibungen, oft von sehr unbenutzbarer Hand, bearbeitet für die Jugend“, aber keine einzige mühevollere Auswahl des Besseren.“

**Osterwald, R. W., Prof. u. Director des Gymnasiums zu Mühlhausen, Griechische Sagen als Vorschule zum Studium der Tragiker für die Jugend.** I. Sophokles Erzählungen.

1. Philoketes. 1868. 8. (XVII u. 113 S.) geb. M. 1,20.

2. Elektra. Trauerspielerinnen. 1867. 8. (107 S.) geb. M. 1,20.

3. König Oidipus. Oidipus auf Colonos. Antigone. 1869. 8. (168 S.) geb. M. 1,60. complet geb. M. 4; eleg. geb. M. 5.

II. Euripides Erzählungen.

1. Der Krieg von Theben. Die schuldlosen Frauen von Argos. Helena. 1869. 8. (111 S.) geb. M. 1,20.

2. Medea. Alkestis. Helena. Andromache. 1869. 8. (156 S.) geb. M. 1,60.

3. Iphigenia in Aulis. Troerinnen. Elektra. Orestes. Iphigenia in Tauris. 1870. 8. (166 S.) geb. M. 1,80.

4. Pentheus oder die Bacchen. Ion. Der reisende Herakles. Die Goraliden. Alkestis. Der Klytoper. 1871. 8. (158 S.) geb. M. 1,60.

complet geb. M. 6,20; eleg. geb. M. 7,50.

III. Aeschylus Erzählungen.

1. Die Orestia: Agamemnon. Das Totenopfer. Die Cumeniden. 1872. 8. (103 S.) geb. M. 1,20.

2. Die Perier. Die Schuldlosen. Die Sieben gegen Theben. Der gefesselte Prometheus. 1873. 8. (107 S.) geb. M. 1,20.

complet geb. M. 2,40; eleg. geb. M. 3.

**Osterwald, R. W., Alte deutsche Volksbücher in neuer Bearbeitung.**

1. Band: Kleine Fuchs. 1874. 8. (157 S.) cart. M. 1,50.

2. Band: Herzog Ernst. Heinrich von Kempten. Heinrich der Vorne. 1875. 8. (111 S.) cart. M. 1,50.

3. Band: Die Heimonstirber. 1876. 8. (196 S.) cart. M. 1,50.

4. Band: Fortunat und seine Söhne. 1877. 8. (140 S.) cart. M. 1,50.

5. Band: Der arme Heinrich. Orselbis. Genovefa. 1877. 8. (103 S.) cart. M. 1,50.

**Pestalozzi, H. Renard und Gertrud.** Ein Buch für das Volk. Mit einem Portrait Pestalozzi's in Holzschnitt. 2. Auflage. 1877. 8. (XII u. 248 S.) geb. M. 1,60.

**Peter, Carl, Dr. der Theol. u. Phil., Confessorialrath und Rector der Anstaltschule Floria a. D., Römische Geschichte in kürzerer Fassung.** 1875. gr. 8. (XX u. 571 S.) geb. M. 7,50, eleg. geb. M. 9.

**Geschichts-Tabellen zum Gebrauch beim Elementar-Unterricht in der Geschichte.** 10. Auflage. 1873. ff. 8. (80 S.) cart. 50 Pf.

**Petersen, J. F., früher Cantor in Bergenhusen, Anzeigungs- und Denkbücher nach dem Leben.** In Dispositionen für Mittel- und Oberklassen der Volksschulen. Mit einer Einleitung und einem alphabetischen Inhalts-Verzeichniß von C. W. Petersen, Lehrer in Schleswig. 1875-77. gr. 8. (880 S.) geb. M. 11.

Wurde in 11 Heften à M. 1 ausgegeben.

Nicht ein Schulheftlein, sondern eine ganze Schatzkammer voll wertvoller Mittheilungen für den deutschen Volksschullehrer sind diese Anzeigungs- und Denkbücher des verstorbenen Cantors Petersen in Bergenhusen, Bezog. Schleswig. Wir können aus dem reichhaltigen reichhaltigeren Repertorium vermerken, daß die Volksschullehrer auf dem weiten Gebiet der Heimatskunde, das Wort in dem Sinne genommen, in welchem es unsere jetzigen Pädagogen und ihre Hochschullehrer gebrauchen, Männer der Wissenschaft wie Hofmäg-

ler u. a. gebrauchen. Nicht leicht wird hier ein Thema vergriffen gelohnt werden, das entweder nur der mühseligen Besprechung unterliegen soll oder als Gegenstand eines Aufsatzes aus schriftlich zu behandeln ist. Niemand diese Anzeigungen, alle in ausführlicher und zwar in einem Tone, so ernst, so feurig und, wo es am Orte ist, so wahrhaft religiös, wie man ihn in der Volksschule nur wünschen kann.

**Pröhle, Heinrich, Märchen für die Jugend.** Mit einer Abhandlung für Lehrer und Erzieher. 1854. 8. (XVI u. 236 S.) cart. M. 1.

**Schulze, P., Geographische Repetitionen, ein in Fragen und Aufgaben abgefaßtes Wiederholungs- und Übungsbuch für den Unterricht in der Geographie.** Ausgabe A. Fragen mit Antworten. (Für Lehrer.) 1877. gr. 8. IV u. 100 S. geb. M. 1,20.

Ausgabe B. Fragen ohne Antworten. (Für Schüler.) 1877. gr. 8. IV u. 54 S. geb. 48 Pf.

**Schulze, P., Lehrer in Halle a. S., Heimatskunde der Provinz Sachsen und Geographie von Deutschland.** Für Volks- und Bürger-schulen bearbeitet. 4. verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einer Karte der Provinz Sachsen und einer Karte vom Deutschen Reich. 1876. 8. (76 S.) cart. 75 Pf.

— Halle und Umgegend. Heimatskunde für die holländischen Schulen. Mit einem Plane der Stadt Halle und einer Karte der Umgegend. 1871. 8. (VI und 54 S.) cart. 50 Pf.

**Starke, K., Die Schule im Freien.** Ein Beitrag zur Förderung freier einfacher Erziehungsmethode, der Familie gebildet. 1875. gr. 8. (80 S.) geb. M. 1.

Nichter's pr. Schulmann 1875, 4. Hft.: „Mit dem warmen Herzen eines heimischen Vertrauens treu ergebener Lehrer und Erzieher's geschrieben, bieten diese 89 Paragraphen eine Fülle von Winken und Rathschlägen, wie in der Jugend Sinn und Verstandniß ihrer Erziehung angeregt werden kann. Der Familie zunächst gebildet, werden diese Blätter doch auch dem Lehrer viel Anregendes entgegenbringen und ihn namentlich vor einseitiger Ueberzeugung des aus Büchern Gelesenen befreien. Wir wünschen dem Hülftlein recht viele frumme Leser.“

### Bibeln.

**Die Bibel oder die ganze heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers. Octav-Ausgabe in kleiner (Petit-) Schrift. 832. Auflage. 1877. 89 Bogen. In Ganzleiderband. M. 2.**

— Großoctav-Ausgabe in großer (Corpus-) Schrift. 360. Auflage. 1876. 89 Bogen. In Ganzleiderband. M. 2,70.

**Das Neue Testament unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers. (Duodez-)Ausgabe mit großer (Corpus-) Schrift. 299. Auflage. 1876. 36 Bogen. In Ganzleiderband. M. 1.**

— Revidirte Ausgabe in 32<sup>o</sup> (anz kleines) Format mit kleiner, aber deutlicher (Nonpareille-) Schrift. 1876. In Leinwandband. 55 Pf.

### Verlag von Schrödel & Simon:

**Braunner, Leitfaden für den deutschen Sprach-Unterricht.** 1. Curfus. 2. Aufl. 80 Pf. 2. Curfus. 2. Aufl. 1 M.

**Handrod, Für seine Classenbücher:**

1. Hft.: 62 kleine Vorübungsblätter 1 M. 50 Pf.

2. Hft.: 46 kleine Vorübungsblätter 1 M. 50 Pf.

**Kirchenlieder, vierzig, herausgegeben von Fr. Kraatz.** 14. Aufl. 10 Pf.

**Knauth, Hülfsbuch für den Gebrauch der achtzig Kirchenlieder.** 3. Aufl. 1 M. 80 Pf.

**Schade, Sachlehre für Bürger- und Volksschulen.** 30 Pf.

**Scharlach, Aufgaben zum Heferechnen.**

1. Hft., 7. Aufl. Addition und Subtraktion unbenannter und gleichbenannter Zahlen 30 Pf.

2. Hft., 6. Aufl. Multipliciren und Dividiren unbenannter und gleichbenannter Zahlen 30 Pf.

3. Hft., 6. Aufl. Die vier Species in ungleichbenannten Zahlen 30 Pf.

4. Hft., 6. Aufl. Bruchrechnung, Gemeine Decimalbrüche 30 Pf.

5. Hft., 5. Aufl. Regelbetr., Gesellschafts-, Zins-, Nabab-, Disconto-, Wechsel-, Zernin-, Mischungs-Rechnung, vermischte und algebraische Aufgaben 40 Pf.

— Auflösungen zu obigen Aufgaben.

Hft. 1-4: à 40 Pf. Hft. 5: 50 Pf.

**Scharlach und Haupt, Bibel für den vereinigten Anschauungs-, Zeichen-, Schreib- und Leseunterricht im ersten Schuljahre.** 9. Aufl. 30 Pf.

— **Lesebuch für Bürger- und Volksschulen:**

Unterrstufe. 5. Aufl. 80 Pf.

Mittelstufe. 4. Aufl. 90 Pf.

Oberstufe. 3. Aufl. 1 M.

— **Volksschullehrbuch mit besonderer Rücksicht auf die Provinz Sachsen.** 8. Aufl. 80 Pf.

— **Dasselbe. Ausgabe in 2 Abtheilungen:**

— 1. Abtheilung. **Mittelstufe.** 2. Aufl. 45 Pf.

— 2. Abtheilung. **Oberstufe.** 2. Aufl. 1 M.

**Schrader, Elemente der Mechanik und Maschinenlehre.**

1. Theil: Geomechanik. 5 M. 50 Pf.

2. Theil: Hydraulik. 5 M.

**Schrader, Lehrbuch der Planimetrie:**

1. Abtheilung 1 M. 20 Pf., 2. Abtheilung 1 M. 80 Pf.

### Verlag von Gd. Anton:

**Battig, G., Kreis-Schulen-Inspector in Raibitz. Erstes Lesebuch. Für untrouffliche Schulen.** 64 Seiten gr. 8. geb. 1875. 50 Pf.

— **27 Schul-Lieder.** Zumächst für 1., 2. und 3. Klasse untrouffliche Schulen. Ausgabe mit Noten für den Lehrer. 24 S. 8. geb. 1875. 30 Pf.

— **bito Ausgabe ohne Noten für den Schüler.** 11 Seiten 8. geb. 1875. 10 Pf.

— **Kleine deutsche Sprachlehre in Beispielen.** Für Oberklassen untroufflicher Schulen. 20 Seiten gr. 8. geb. 1875. 30 Pf.

**Gummel, A., Seminarlehrer in Delitzsch. Kleine Gedichte für Volks- und Bürger-schulen.** Nach heuristisch entwickelter Methode und in drei concentrischen Kurven. 7. Auflage. gr. 8. Ausgabe A. 72 Seiten. 1876. geb. 35 Pf.

bito bito Ausgabe B. 3. Auflage. 82 Seiten. 1873. geb. 50 Pf.

**Gummel, A., Kleine vaterländische Geschichte.** Nach unterrichtlichen Grundsätzen. Ein Verbuch für preussische Volksschulen. 8. verb. Auflage mit einer Geschichtekarte. gr. 8. 54 Seiten. 1876. geb. 30 Pf.

**Gummel, A., Methodischer Leitfaden der Naturgeschichte für Volksschulen.** In drei Stufen (vier Kurven). 1. Hft.: Thierkunde mit 62 erläuternden Holzschnitten. gr. 8. 72 Seiten. 2. Auflage. 1876. geb. 40 Pf.

bito bito 2. Hft.: Pflanzenkunde. Mit 54 Holzschnitten. gr. 8. 64 Seiten. 2. Aufl. 1876. geb. 40 Pf.

bito bito 3. Hft.: Mineralienkunde mit 22 Holzschnitten. gr. 8. 32 Seiten. 1875. geb. 20 Pf.

**Gummel, A., Kleine Naturgeschichte für 2-4-klassige Volksschulen.** Nach gruppirter Methode. Mit 77 Holzschnitten. 17 Seiten. 1877. geb. 40 Pf.

**Gummel, A., Hefen über die Anwendung der heuristisch entwickelten Methode auf den Unterricht in der Erdkunde.** gr. 8. 1 Bogen 1873. geb. 15 Pf.

**Kunze, D., Schuldirector, Wiederholungs- und Übungsbuch für den Geschichts-Unterricht in der Volksschule.** 1. Hft.: Alte und mittlere Geschichte bis 814. 52 Seiten gr. 8. geb. 50 Pf.

bito bito 2. Hft.: Mittlere und neue Geschichte: 843 bis 1871. 68 Seiten gr. 8. geb. 70 Pf.

**Lüben, Aug., Anweisung zu einem methodischen Unterricht in der Pflanzenkunde.** Für den Schul- und Selbstunterricht. 5. verbesserte und mit zahlreichen Abbildungen versehene Auflage. gr. 8. 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen. 1874. geb. 9 M.

**Lüben, Aug., Naturgeschichte für Kinder in Volksschulen.** Nach unterrichtlichen Grundsätzen bearbeitet. Herausgegeben von R. Holten. 1. Theil. Thierkunde. 8. 60 Seiten. 12. verbesserte Auflage. 1876. 2. Theil. Pflanzenkunde. 8. 48 Seiten. 12. verbesserte Auflage. 1876. 3. Theil. Mineralienkunde. 8. 47 Seiten. 8. verbesserte Auflage. 1874. geb. à 25 Pf.

**Schulze, Otto, Pastor und Schulinspector zu Derenburg. Pericopenbuch.** Erklärung der schriftlichen Evangelien und Episteln nebst Erläuterungen über das geistliche Kirchenjahr und einen Anhang über die kirchliche Gottesdienst nach Maßgabe der „Allgemeinen Bestimmungen vom 15. October 1872.“ Ein Hand- und Hülfsbuch für Lehrer und Seminaristen, sowie zur Selbstbelehrung. gr. 8. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen. 1875. geb. 4 M. 20 Pf.

**Sernoud, D., Seminarlehrer in Jüba, Anleitung zur Ertheilung des Zeichnenunterrichts in der Volksschule.** Nach den Grundsätzen der ministeriellen allgemeinen Bestimmungen vom 15./10. 1872 ausgearbeitet und mit 24 Tafeln für das Holz- und lithographische Zeichen, als der Vorläufer des Freihandzeichnens versehen. 8. 40 Seiten Text und Tafelheft in quer 4. geb. 1875. 1 M. 60 Pf.

### Der Halle'sche Verein für Volkswohl

hat seit der Zeit, da seine Begründer zum ersten Male die Theilnahme der Bürger dieser Stadt für seine Ziele anzuregen bemüht waren — es hindurch drei Jahre darüber verfloßen — im Wesentlichen die Hoffnungen in Erfüllung gehen sehen, welche zu dessen Bestrebungen ermunterten.

Wie die jährlich veröffentlichten Berichte im Einzelnen dargehen haben, ist die Zahl derjenigen jungen Leute, welche die Fortbildungsschule besuchen, in festen Stufen gewesen, und hat deren Fleiß und Ausdauer den unerwarteten Bestrebungen der Verein entsprachen.

Die Volksbibliothek hat immer mehr den Bedürfnis anzuregen und belebender Lectüre gemühen können; die öffentlichen, auf mannigfache Gebiete des Lebens und Wissens sich beziehenden Vorträge haben der einfachen Gesellschaft einen reicheren Inhalt zu geben verstanden.

Diejenigen Einrichtungen des Vereins, denen es obliegt, der Berührung entgegenzuwirken und der Gewöhnung von Unterthätigkeiten stets die sorgfältigste Prüfung der Werthigkeit (wie sie in gleicher Weise von einzelnen Gelehrten kaum gelöst werden könnte) vorausgehen zu lassen, haben sich mehr und mehr des Vertrauens unserer Mitbürger zu erfreuen gehabt. Die Bemühungen sind auch darin gerichtet gewesen, durch Begründung einer Volkshilfe für den nächst niedrigen Preis gute Speisen zu liefern.

Je mehr in diesen Erträgen die anfänglich bange Besorgnis, ob die beschriebenen Schritte die geeigneten sein möchten, in eine freudigere Zuversicht des Gelingens sein zuvermögend erkannten Wegen sich verwandelt hat, um so gewichtiger glauben diejenigen, welchen die Hebung geistiger und sittlicher Bildung in größeren Kreisen und die Hülfsleistung materieller Nothstände am Herzen liegt, sich an

ihre, dem Vereine bis jetzt fern gestandenen Mitglieder mit der Bitte wenden zu dürfen, auch ihre Theilnahme denselben schenken zu wollen.  
Halle, im September 1877.

### Musikalisches.

#### Der Messias, Oratorium von G. Fr. Händel.

Wie bereits bekannt, wird die Aufführung dieses großartigen Oratoriums Dienstag den 2. October Abends 6 Uhr in der hiesigen Marktkirche stattfinden. Am 15. December werden es also 20 Jahre, daß derselbe Verein, die Singakademie, unter Leitung von Rob. Franz dies Werk an derselben Stelle zur Aufführung brachte. Damals galt es ein unserm großen Landsmann Händel zu seinem hundertjährigen Todestage (den 14. April 1859) zu weihendes Gedächtnis, dessen Entfaltung freilich erst am 1. Juli desselben Jahres stattfand; diesmal gilt es, ein bereits vorhandenes mit weiter fördern zu helfen, denn der Reinvertrag ist für einen Verein bestimmt, der sich den sehr bezeichnenden Namen des edeln Menschenfreundes und Vaters unseres heutigen Volksschulwesens, Pestalozzi's, beigelegt hat. — Seit 25 Jahren ist er bemüht, die armen Lehrermütter und Vätern vor der bittersten Noth zu bewahren, ihnen nach Möglichkeit Unterstützungen angedeihen zu lassen, ja er ist jetzt darauf bedacht, noch weiter zu greifen und in Verbindung mit den katholischen und jüdischen Lehrern auch deren Hinterbliebende zu unterstützen. Wünschen wir daher diesem Vorhaben zunächst durch reichliche Beisteuerungen an Concerte den besten Erfolg, und zwar ohne Unterschied des Bekanntheits, denn das herrliche Werk Händel's ist nicht nur für Profaneinrichtungen geschrieben. — Kräftig und energisch, wie Händel's Künstler, sind auch seine Oratorien; im Großen und Kleinen wirken sie so populär wurde; nur an Hauptfesten seiner Werke, z. B. im Ammen des Messias zeigt er seine große Kunstfertigkeit.

Zur epischen Breite seines Stils ging Händel über, weil ihm von der romantisch gemalten englischen hohen Gesellschaft die frühzeitig nützlich sein sollte Darstellung der Oratorien nicht gestattet wurde und er nun seinen Sängern mit dem Wlat in der Hand umso mehr zumuten konnte. So ist denn namentlich der „Messias“ eine wahre Epöpe geworden. Was im ersten Theile verzeihen, nämlich die Entlassung des Menschengeschlechtes durch Christus, geht im zweiten, welcher das Leben und die Auferstehung des Erlösers in den erhabensten Bildern vorführt, in Erfüllung, während im dritten die „letzten Dinge“ (Tod, Auferstehung, Gericht und ewiges Leben) geschildert werden.

Zu wech hohem Ansehen Händel, der vordem namentlich durch die Ränke italienischer Opernfänger geführt war, nun bei den Engländern wieder gelangte, davon zeugt, daß man seinen letzten Willen, gleich einem berühmten Engländer in der Westminster-Abtei beigelegt zu werden, gern ausführte. Dort ruht er denn im Poetentempel neben Shakespeare und Milton mit der Grabchrift „Händel.“

In Betreff der stattfindenden Aufführung nun können wir versichern sein, daß diese den früheren Leistungen der Akademie ebenbürtig sein wird, umso mehr als außer den eignen tüchtigsten Kräften auch noch hiesige Lehrer und Sangesfreunde mitwirken. Dasselbe gilt nicht minder von den uns hier bereits aufs beste bekannten Solofächern, Frau Vorelsch, Frä. W. und Herrn Domjäger Geier aus Berlin, — denen sich, dafür bürgt ja die Gewissenhaftigkeit des Hrn. Musikdirector Vorelsch, — Herr Opernfänger Schwegraf gewiß als ebenso tüchtiger Basssolo-Sänger anschließen darf.

#### Die in der Volksschule ausgetheilten Subellen aus der Bauarbeit des Herrn H. Voest hieselbst.

\* Zu den Anforderungen gewöhnlicher, die Gesundheit nicht schädigender Schulräume gehören in erster Linie auch die, welche die Schulbänke betreffen.

Die Gesichtspunkte, welche für die Konstruktion der Stühle und Tische maßgebend sein müssen, hat der Anatom und Physiologe zu bestimmen.

Aus dem über die Frage vorhandenen Material, welches übrigens meist in höchst pedantischer und weischwesiger Weise abgefaßt ist, geht ganz einfach hervor, was ohne Gefahr am besten und für sich erpelt, daß der Knabe oder das Mädchen in der Zeit, welche sie auf Schulbänken zubringen haben, ihren Körper nicht in Lagen bringen dürfen, welche dauernd und daher schädliche Veränderungen des anatomischen Organismus zu erzeugen im Stande sind und daß sie die Augen nicht durch Haltung des Kopfes oder Entfernung des Papieres oder Buches vom Gesicht verdecken.

Es ist an und für sich klar, daß das einfache Erfordernis dahin geht, daß Kopf und Oberkörper durch die Unterfügung der Bank im stabilen Gleichgewicht gehalten werden; — daß beim Schreiben die Unterfüße (die Beine) und die Arme nicht unnötig in ihrem Muskelssystem gespannt werden und daß die Tischplatte in richtiger Entfernung vom Gesicht sich befindet.

Das hauptsächlichste Erfordernis einer richtigen Schulbank ergibt sich aber im Allgemeinen dahin:

1) daß die Horizontal-Projektion von Kopf und Rumpf innerhalb der Unterfügung durch die Bank falle, d. h. daß die innere Kante der Bank zusammenfalle mit einer Senkrechten, welche von der Stirn eines in richtiger Haltung schreibenden Knaben an den Fußboden gefällt wird, daß ferner das Gesicht genügend unterfüßt wird.

So wird auch der Oberkörper genügend unterfüßt und dem Schreibeenden möglich sein, die richtige Haltung der Beine, in welcher Ober- und Unterfüße einen rechten Winkel bilden, beizubehalten, sowie eine passende Schweite erzielt.

Die richtige Lage der Arme erfordert die vollkommene Unterfügung des Unterarmes beim Schreiben und werden daher Ober- und Unterarm ebenfalls nahezu einen rechten Winkel bilden müssen.

Es erhellet daraus, daß der unterstützende Schreibtisch gegen die Projektionslinie ein gewisses Stück zurückspringen muß. So weit die allgemeinen Anforderungen. (Schluß folgt.)

#### Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 28. September 1877.

Art.	Stückzahl	Kurs.	Notiz.
5% Halleische St.-Obl., Gasanleihe p.Ct. Zinsen vom 1.4. u. 1.10.	5	—	108
4 1/2% Zinsen vom 1.4. u. 1.10. von 1867	4 1/2	101,50	100,50
3 1/2% Zinsen vom 1.1. u. 1.7. von 1818	3 1/2	—	90
4% Pfandbriefe der Prot. Sächsisch. Zinsen vom 1.1. u. 1.7.	4	—	98
4 1/2% Mansf. Gerechth. Obligationen, Zinsen vom 1.1. u. 1.7.	4 1/2	—	98
4 1/2% Unl. d. Regiments-Deleg. Zinsen vom 1.1. u. 1.7.	4 1/2	100,50	99,50
5% Halleische Zuckerröhren-Anleihe Zinsen vom 1.4. u. 1.10.	5	—	98
5% Anl. d. N. Meinen-Zucker-Fabrikation Zinsen vom 1.1. u. 1.7.	5	100,50	99,50
5% Hypoth. der Zucker-Fabrikation Zinsen vom 1.4. u. 1.10.	5	—	—
6% Braunkohlen-Berwerb.-Anleihe Zinsen vom 1.1. u. 1.7.	6	—	—
Halleische Unternehm.-Actien Div. p. 75/76, 8% Zins. v. 1.1.	5	108,50	106,50
St.-Actien d. Neuen Act.-Bank Div. p. 75/76, 10% Zins. v. 1.10.	4	100	—
Stamm-Prioritäten derselben Div. p. 75/76, 10% Zins. v. 1.10.	5	108	—
St.-Act. der Hall. Zuck.-Ind.-Comp. p. St. Div. p. 75/76, 10% Zins. v. 1.10.	free	2700	—
Actien der Zuckerröhren-Fabrikation p.Ct. Div. v. 75/76, Zins. v. 1.4.	4	—	30
Actien der Zuckerröhren-Fabrikation Div. v. 75/76, 3% Zins. v. 1.6.	4	—	47
Säch.-Zuck.-Brenn.-Bereitungs-Act. Div. v. 75, 5% Zins. v. 1.1.	4	—	39
Stamm-Prioritäten derselben Div. v. 75, 5% Zins. v. 1.1.	5	—	78
Berghausen-Weissenfels-Act.-Gesellsch. Div. p. 75/76, 17 1/2% Zins. v. 1.4.	4	—	158
Deutsche-Rattmanns-Braun.-Ind. Div. p. 75/76, 5% Zins. v. 1.1.	4	78	—
Halleische Brauerei-Act. u. Co. Div. p. 74/75, — Zins. v. 1.10.	4	29	—
Stamm-Prioritäten derselben Div. p. 74/75, — Zins. v. 1.10.	5	45	—
Grümlinger Actien-Papier-Fabrik Div. v. 74/75, —% Zins. v. 1.7.	4	—	10
Zeiger Maschinenbau-Act. Div. v. 75, 0% Zins. v. 1.1.	4	—	22
Halleische Maschinenfabrik 5% Zins. v. 1.1.	4	—	75
Actien-Maschinenbau Zins. v. 1.1.	5	—	—
Actien-Maschinenbau Div. p. 75, 15% Zins. v. 1.7.	5	—	108,50
Elisenburger Kattun-Manufaktur Div. p. 75/76, 2% Zins. v. 1.6.	4	—	30
Hendel. Chem. Fabrik u. Glasfabrik Zins. Zinsen.	free	5	—
Act. d. Brau.-Bierb.-Bergr.-B. p. Ant. (1 Antheil = 4 Rüge) free. Zinsen. p. St. (nom. 1500 M.) free. Zinsen. Div. 1%. Zinsen-Actien p. St. (nom. 300 M.) free. Zinsen. Div. 4%.	—	—	175

#### Die astronomischen Ereignisse im October 1877.

Die Sonne tritt am 23. October früh 8 Uhr 15 Min. in das Zeichen des Scorpion's. Am 3. October 2 1/2 Uhr früh befindet sich die Erde in der mittleren Entfernung von der Sonne (20,035,000 geogr. Meilen).

Der Aufgang der Sonne erfolgt am 1. Octbr. 6 Uhr 1 Min., am 16. October 6 Uhr 25 Min., am 31. October 6 Uhr 50 Min., der Untergang der Sonne am 1. October 5 Uhr 37 Min., am 16. October 5 Uhr 5 Min., am 31. October 4 Uhr 35 Min. Die Tageslänge beträgt daher am 1. October 11 Stunden 36 Min., am 16. Octbr. 10 St. 40 Min., am 31. October 9 St. 45 Min. Der Durchgang der Sonne durch die Mittagslinie erfolgt in diesem Monat stets vor 12 Uhr, (siehe unten die Kulminations-Tabelle). Die astronomische Dämmerung beginnt früh, wenn sich das Licht der unterhalb des Horizonts befindlichen Sonne im Osten bemerklich macht, die vollkommene Dunkelheit der Nacht also aufhört. Am 1. October beginnt dieselbe 4 Uhr 9 Min. früh, am 16. October 4 Uhr 35 Min., am 31. October 4 Uhr 59 Min. Die astronomische Dämmerung hört des Abends auf — vollkommene Dunkelheit tritt ein — am 1. October 7 Uhr 29 Min. Abends, am 16. October 6 Uhr 56 Min., am 31. October 6 Uhr 28 Min. Der Anfang der bürgerlichen Dämmerung, (die Zeit, zu welcher man früh in der gelegenen Wohnungen das Licht auszulöschen pflegt), beginnt am 1. October 5 Uhr 24 Min. früh, am 16. October 5 Uhr 49 Min., am 31. October 6 Uhr 13 Min. und hört auf (Abzünden des Lichtes nach Sonnenuntergang) am 1. October 6 Uhr 14 Min., am 16. October 5 Uhr 42 Min., am 31. October 5 Uhr 13 Min.

Anfang October ist früh vor Sonnenaufgang am Osthimmel das Jovialsternchen, ein jungenförmiger, nach rechts schieb aufsteigender Lichtschein, sichtbar.

Der Mond befindet sich am 6. October Abends in gleicher Richtung mit der Sonne (Neumond), am 22. October der Sonne gegenüber (Vollmond), ist am 5. früh der Erde am nächsten, am 17. früh am weitesten von ihr entfernt, am 5. Nachmittags im Aequator (wie die Sonne um Frühlings- und Herbstanfang), am 12. Vormittags in südlicher Abweichung (wie die Sonne um Winteranfang), am 19. Nachmittags wieder im Aequator und am 26. Nachmittags in nördlicher Abweichung (wie die Sonne um Sommeranfang). Eine Bedeckung größerer Sterne durch den Mond ist nicht sichtbar. In der Nähe des Mondes befindet sich am 1. October

früh Pollux in den Zwillingen (links vom Mond), am 3. Abends Regulus im Löwen (rechts), am 6. Abends Gamma in der Jungfrau, am 7. Abends Spica in der Waage (rechts), am 9. früh Alpha in der Waage, am 9. Abends Venus (links), am 10. früh Delta im Storn, am 10. Abends 7 Uhr Antares im Scorpion (sehr nahe), am 12. früh Jupiter (links), am 13. früh Sigma in Schützen, Mitternachts zwischen 14. und 15. Delta im Einhorn genau nördlich vom Mond, am 16. Abends Delta im Steinbock, am 18. Abends Mars (rechts), und 8 Uhr Abends Saturn unterhalb des Mondes, am 21. früh Epsilon in den Fischen, am 21. Abends Eta in den Fischen, am 24. Abends das Siebengestirn, am 26. früh Beta im Stier, am 28. Abends Pollux (rechts), am 31. früh Regulus (um 5 Uhr sehr nahe), am 31. früh Uranus (um 6 Uhr sehr nahe).

Vom 15. bis 23. October zeigen sich in der Regel zahlreichere Sternschuppenfälle.

Merkur ist während des ganzen Monats Morgenstern, am 12. Mittags scheinbar am weitesten von der Sonne entfernt (größte weltliche Ausdehnung) und geht am 13. und 14. October am frühesten und zwar 1 Stunde 50 Minuten vor Sonnenanfang auf. Der Aufgang erfolgt am 7. October 4 U. 37 M., am 9. 4 U. 31 M., am 11. 4 U. 29 M., am 13. 4 U. 30 M., am 15. 4 U. 35 M., am 17. 4 U. 40 M., am 19. 4 U. 49 M., am 21. 4 U. 58 M.

Venus befindet sich Anfangs im Sternbild der Waage, tritt am 12. in das Sternbild des Scorpion's, ist am 19. Oct. 3 Grad nördlich von Antares und tritt am 22. in den Ophiuchen. Sie geht Anfangs 1 1/2, Ende des Monats 1 3/4 Stunden nach Sonnenuntergang unter. Am 7. October ist sie 9 Zoll (1/4 des Durchmesser's), Ende October wenig über 8 Zoll erleuchtet.

Mars, in rothem Lichte und heller als die Fixsterne erster Größe strahlend, befindet sich im Sternbild des Wassermanns, wo er am 7. Oct. erleuchtet wird. Er steht Abends 10 bis 8 1/2 Uhr in Süd und geht 3 bis 1 1/2 Uhr unter.

Jupiter, mit rötlichgelbem Lichte glänzend, ist rechtsläufig im Sternbild des Schützen, westlich vom Sterne Lambda. Er geht 3 1/2 bis 2 1/2 Stunden nach Sonnenuntergang unter.

Saturn, mit blaurothlichem Lichte, in der Helligkeit eines Fixsternes erster Größe schimmernd, befindet sich rechtsläufig im Sternbild des Waagemanns, in der Nähe des Mars und zwar mit Anfang des Monats links oben, Ende des Monats fast genau nördlich von demselben. Er steht 10 1/2 bis 8 1/2 Uhr Abends in Süd und geht 4 bis 2 Uhr früh unter.

Uranus, befindet sich während des ganzen Monats nahe bei Regulus im Löwen, am 8. Octbr. Mittags 12 1/2 Uhr genau nördlich von Regulus (16,05 Bogenminuten von demselben entfernt), Ende des Monats nordwestlich von demselben. Er geht 2 1/2 bis 12 1/2 Uhr früh auf. (Schwurz im Letzt. Zogel.)

#### Verzeichniss des Secretärs des Börsenvereins in Halle a/S. am 29. September 1877.

Weizen 1000 Kilo, geringer 186—204 M., befferer 207—216 M., feiner 219—231 M., feinsten 234 M., bei reichlichen Offerten magt sich eine recht matte Haltung merkbar.  
Roggen 1000 Kilo, 182—188 M., fein troden 171—174 M. Obwohl das Angebot nicht übermäßig ist, die Stimmung sanft und konnten sich vorzige Preise nicht behaupten.  
Gerste 1000 Kilo, Sandgerste 179—189 M., beffer 192 bis 197 M., feine und Chevalier 200—209 M. Käufer zeigen sich trotz kleiner Zufuhren zurückhaltend und müßten Preise etwas nachgeben.  
Gerstenmalz 50 Kilo, 14,75—15,25 M.,  
Hafer 1000 Kilo alter 171—177 M., neuer 183 M.,  
Hülfsfrüchte 1000 Kilo, Futtererbsen 174—177 M., Kirschen 11 bis 12 M.

Rindern gebrodene, rauchfrei geflacht.  
Kammelt 50 Kilo, 42—45 M.,  
Rais 1000 Kilo, 148 M.,  
Dallaen 1000 Kilo, Mehl bis 350 M., Mehl bis 330 M., Dotter 284—300 M., klarer Mehl 22—23 M., vor 50 So. grauer Mehl 21—22 M.,  
Stärke 50 Kilo, 26 M., (früher 24 M.),  
S. itimus 10,000 Liter-Prozente loco niedriger Kartoffel- 52 M., Mehl- 50,50 M.,  
Mehl 50 Kilo 37,50 M., verfangt.  
Colard 50 Kilo laubisches Geßelst.  
Malzmehl 50 Kilo, 5,25—5,50 M.,  
Futtermehl 50 Kilo, 7,50—8 M.,  
Kleie Roggen- 6,50—6,75 M., Weizenhafenen 5,50—5,75 M.,  
Weizenriesel 6 M.,  
Delfischer 50 Kilo, 7,40—8 M.,  
Heu 50 Kilo, 3—3,50 M.,  
Stroh 50 Kilo, 2,50 M.,

Wahzucker. Nachdem sich seitens der Exporteure, namentlich für niedrig polarisirende Kornzucker, rege Nachfrage zeigte, traten auch nach folgenden Preisen ein lebhaftes Geschäft.  
Limon 1,250,000 Kilo.

Raffinirter Zucker. Für Brode zeigte sich in dieser Woche zu steigenden Preisen sehr rege Nachfrage und beschränkten sich die Lager in erster Hand hauptsächlich auf Mehl, während die Lager von Raffinaden als gesamt zu betrachten sind. Die Frage nach gemahltem Zucker war außerordentlich stark und bebangen die an den Markt gebrachten Partien effektiver Waare und kurzer Lieferung 5—4 Markt höhere Preise.  
Limon 48,000 Brode und 300,000 Kilo gem.

Heutige Notierungen: Kofzudr  
für 100 Kilo je nach Farbe und Korn.  
Erstklassiger, 96% „ „ 69,00—69,00  
Kornzucker, 93% „ „ „ „  
Rohzucker, 93% „ „ „ „  
Rohprodukt, 94—98 „ „ 59,50—59,00  
Melasse ohne Korn 7,80

Raffinirter Zucker  
für 100 Kilo bei Holten aus erster Hand.  
Raffinade I. ohne Faß M. — „  
Weiß II „ „ 83,00  
„ II „ „ 82,00—81,00  
„ III „ „ 80,00  
Gemahl. Raffinade mit Faß M. 83,00—86,00  
„ Weiß I „ „ 84,50—83,00  
„ II „ „ „ „  
Barin, blond gelb „ „ 78,00—76,00  
„ braun „ „ 54,00—52,00

**Bekanntmachung.**

In diesen Tagen werden den hiesigen Hausbesitzern zum Behufe der notwendigen Berichtigung des Miethsteuerkatasters wieder Formulare zugesellt werden, um darauf die mit dem 1. October cr. (4. Quartal) eingetretenen Wohnungs- und Mieths-Veränderungen zu verzeichnen.

Diese Formulare sind, nachdem die Ausfüllung derselben erfolgt, in den ersten drei Tagen des Monats October zur Abholung bereit zu halten. Erfolgt dieselbe aber nach dieser Zeit nicht, so sind die nicht abgeholtten Formulare bei unterm Miethssteuer-Büreau auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, unverzüglich abzugeben.

Zur Erleichterung bei Ausfüllung des Formulars und zur Ersparrung von Verhältnissen für die Hauseigentümer geben wir nachstehende instructiven Bemerkungen zur sorgfältigen Nachachtung für die Letzteren:

1. Die Veränderungstabelle ist auf's Gewissenhafteste und Sorgfältigste den vorgeschriebenen Spalten entsprechend, genau auszufüllen.
2. In dieselbe sind nur die beim Quartals-Wechsel eingetretenen resp. eintretenden Mieths- und Pacht-Veränderungen einzutragen; dagegen sind alle nach dem Quartals-Wechsel und im Laufe des Quartals vorkommenden Veränderungen in den Vermietungen oder Eigenthümer-Gelassen u. d. der Steuerbehörde oder dem Miethssteuer-Büreau innerhalb 8 Tagen nach Eintritt der Veränderungen bei Vermeidung einer Ordnungstrafe von 3 bis 30 Mark direkt anzuzeigen.

Die innerhalb der zwischen einem Quartale zum andern liegenden Zeit eintretenden Wohnungswechsel sind daher doppelte, einmal beim Einwohner-Bezirks- und das andere Mal beim Miethssteuer-Büreau anzuzeigen.

3. In die Tabelle sind nicht allein die Veränderungen von Wohnungen, sondern auch solche von anderen steuerpflichtigen Gelassen (Schuppen, Speicher, Lagerböden, Keller, Plätze u. dergl.) einzutragen. Ingleichen sind die Besitzwechsel über Gebäulichkeiten und Ackergrundstücke und die über Letztere vorgekommenen Veränderungen zu vermerken resp. anzumelden.

4. Die Ausfüllung ist derartig zu bewirken, daß unmittelbar neben dem Namen und Stand des ansiehenden Miethers und der Wohnung, nach welcher derselbe verzieht, der Vor- und Zuname und Stand des an seine Stelle neu einziehenden Miethers, sowie des Letzteren frühere Wohnung verzeichnet ist. Ebenso ist in jedem Falle die von dem eingezogenen Miether zu zahlende Jahresmiete, auch wenn dieselbe nicht erhöht oder verringert worden ist, in Spalte 9 resp. 11 des Formulars genau einzutragen.

5. Der Miethszins ist jetzt in Mark, deutsche Reichswährung, auszudrücken.

Hat der Pächter oder Miether dem Verpächter oder Vermietter oder für dessen Rechnung einem Dritten neben dem Pacht- oder Miethszins für die überlassene Nutzung Etwas zu zahlen, zu liefern oder zu leisten, auch übernommene Steuern u. d., so sind diese Nebenleistungen dem auszubehangenen Pacht- und Miethszins hinzuzurechnen und in Spalte 9 und 11, resp. in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 10 resp. 16 einzurückenden „Neben-Agaben“ derjenige Betrag zu verstehen, der zwischen Miether und Vermietter bei einer Vermietung und Verpachtung von Männen mit Möbeln, Utensilien, Inventarien u. dergl. vereinbart und vom Miether für die mit verpachteten oder vermieteten Gegenstände zu zahlen ist.

6. In dem Formulare sind auch solche Veränderungen zu vermerken, welche sich nur auf Austausch von Gelassen Seitens der bereits im Hause wohnenden Personen beziehen. Die im Hause Umziehenden sind deshalb bei Ausfüllung des Formulars als aus- resp. eingehende Personen zu bezeichnen.

7. Aendert sich die Vermietung oder Benutzung der Gelasse, so ist im Formulare ersichtlich zu machen, welche Räumlichkeiten jeder einzelne Hausbewohner inne hat.

8. Zieht ein Miether aus und die von ihm innegehabten Räume bleiben unbenutzt, so ist an Stelle des neuen Miethers in Spalte 6 und 7 der Vermerk: „Wohnung steht als nicht vermietet und unbenutzt leer“ zu schreiben.

9. Zieht der eingehende Miether in leer gebliebene Räume ein, so ist unter Angabe des Stocwerts und des früheren Inhabers zu schreiben: „Wohnung stand bisher leer.“

10. Bei möblirten Wohnungen ist außer der Kaufsumme des Miethers auch die Angabe des betreffenden Stocwerts und ob die Wohnung rechts oder links gelegen ist, erforderlich. Der Miethszins ist entweder zum Monats- oder zum Jahresbetrage anzugeben.

11. Solche Personen, welche im Hause nur Schlafstätte haben, sind in das Formular nicht aufzunehmen.

12. Für den Fall, daß Veränderungen überhaupt nicht vorgekommen sind, ist das auf der Rückseite des Formulars befindliche, links stehende, im anderen Falle das rechts befindliche Attest zu unterschreiben.

13. Für jede unrichtige oder unrichtige Angabe verfallt der Eigenthümer oder dessen Stellvertreter in eine Ordnungstrafe von 3 bis 30 Mark (§ 17 des Miethssteuer-Regulativs vom 31. December 1875 und 3. Juli 1877 und § 53 der Städte-Ordnung) und haftet außerdem für jeden durch sein ordnungswidriges Verhalten der Communalverwaltung etwa erwachsenen Steuerverlust. Schließliche bemerken wir, daß wir unsere Beamten des Miethssteuer-Büreaus angewiesen haben, auf Erfordern jede nötige Auskunft über die Ausfüllung der Miethssteuer-Veränderungstabelle, sowie dieselbe, wenn es gewünscht wird, selbst zu ertheilen.

Der Magistrat.

**Submission.**

Die Verbindung der Arbeiten und Material-Lieferungen zur Entwässerung und Planirung des Universitätsplatzes, veranschlagt zu 1500 M. soll im Wege öffentlicher Submission erfolgen. Termin steht auf Donnerstag den 4. October cr. Vormittags 11 Uhr im Büreau des Unterzeichneten, Friedrichstraße 24, an, wo Zeichnungen und Bedingungen in den Büreaufunden zur Einsicht ausliegen.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

**Submission.**

Die Malerz und Anstreicherarbeiten beim Neubau der künigl. Frauenklinik hieselbst sollen im Wege öffentlicher Submission verbunden werden. Restanten wollen ihre Offerten bis spätestens Sonnabend den 6. October cr. Vormittags 11 Uhr im Büreau des Unterzeichneten, Friedrichstraße 24, versiegelt abgeben, woselbst Kostenschlag und Bedingungen innerhalb der Büreaufunden zur Einsicht ausliegen.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

**Filz- und Stoffhüte**

Jeder Art werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons modernisirt. Neue Filz-, Stoff- und Sammet-Hüte für Herren, Damen und Kinder, sowie Kinoo-Façons empfiehlt billig die Hutfabrik von A. Lehmann, Schmeerstraße 31.

**Dampfpressensteine à Mille 14 Mk. 50 Pfg.** sowie Oberröthlinger Briquettes, Steinöhlen und böhm. Braunkohle empfiehlt **Modler, gr. Ulrichsstraße 23.**

**Oswald Niedermann, Friseur,**  
3. Poststrasse 3, nahe der Leipzigerstr.  
empfiehlt seine grossen fräulichen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten

**Salons zum Haarschneiden und Frisiren**  
für Herren und Damen,

unter Zusicherung accuratester, sauberster u. freundlichster Bedienung. Auf sein reichhaltiges Lager der besten englischen, deutschen und französischen

**Parfümerien, Toiletten-Seifen, Kämme u. Bürsten** erlanbt sich Obiger ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen.

**Echte Eau de Cologne von Joh. Maria Farina,** gegenüber dem Jülichs-Platz.  
(T. 4361.)

früher große Ulrichsstraße 3.

früher große Ulrichsstraße 3.

**Die Niederlage der**

Poststrasse Nr. 3.



Poststrasse Nr. 3.

**Kaiserl. Königl. Landesbefugten**  
**Münchengeräther Schuhwaaren-Fabrik**  
**Halle a/S., 3 Poststr. 3**  
empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager aller Sorten  
**Schuh- u. Stiefelwaaren**  
für Herren, Damen und Kinder.  
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. (B. 13195.)

Bei Beginn des Wintersemesters empfehle ich meine reichhaltige  
**Musikalien-Leihanstalt**  
unter billigst gestellten Bedingungen zur ferneren geneigten Benutzung. Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.  
Der Abonnementsplan wird unentgeltlich ausgegeben.

Halle. **Heinrich Karmrodt,** Barfüsserstrasse 19.

**Händel, Messias,** Clavierauszug mit Text Preis 1 M. 50 S.  
Vorräthig in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt,** Halle, Barfüsserstr. 19.

**Alle Kalender 1878** bei **Max Koestler,** Poststraße 10. Wiedervertäufeln Rabatt.  
**Prima Magd. Saurothl bei Poltze.**

**Strohjüde** empfiehlt in allen Größen billigst. In **Reise- und Schlafdecken** ist mein großes Lager mit allen Neuheiten ausgestattet.

**Goenßläufer** und **Matten,** sowie alle andere Sorten **Läufer, Saphadenen** empfiehlt billigst **F. Lehmann,** früher Pfaffenberg, Leipzigerstraße 80.

**Dr. Romershausen's Augen-Essenz** ist echt zu beziehen durch **Gebr. Mulertt,** gr. Klausstr. 2.

**Zu vermietthen!** Der seit einer Reihe von Jahren vom Goldarbeiter Herrn Körner benutzte Laden und Wohnung gr. Berlin 13 werden zum 1. April nächsten Jahres mietlos, sind erforderlichen Falles schon im November zu beziehen. Näheres daselbst I.

**Herrschastl. Parterre-Wohnung** (5 heizb. Zimmer u. j. w.) zum 1. April 78 zu vermietthen **Mortizwinger 9a.** Leipzigerstr. 53 ist die II. Etage per 1. April 1878 zu vermietthen.

Die **Werkzeuge** in meinem Hause Bernburgerstraße 12 ist von jetzt ab zu vermietthen und am 1. April l. J. bezugsbar. **H. Krause.**

**Wohnungen** im Preise von 80 % bis 110 % sind per 1. Januar resp. 1. April 1878 zu vermietthen. **M. Weisse,** Wölbergasse 3.

Königsplatz Nr. 6 ist die Hälfte der dritten Etage sofort oder per Neujahr zu vermietthen.

Eine größere Wohnung, 1 Treppe hoch, ist zu vermietthen alte Promenade 28.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 K. und Küche zu vermietthen u. foglich od. 1. Januar zu beziehen. Näheres in Gledichenstein gr. Goethestraße 11.

Stube u. Kammer beim Königsstr. 38, II. Möbl. Stuben an Herren zu vermietthen Schulgasse 7, nahe der Universität.

Möbl. Stuben große Ulrichsstraße 28. Fein möblirtes Zimmer sofort beziehbar Bahnhofsstraße 7.

**Vermietthungsanzeige.** Gut möbl. Zimmer und Schlafkammer zu vermietthen Landwehrstraße 15.

Eine möbl. Stube nebst Kabinett zu vermietthen Leipzigerstraße 107.

Eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren mit Betten u. j. w. zu vermietthen, sof. zu beziehen, monatlich 3 oder 5 M. Thorstraße 6.

Gut möbl. Stube und Kammer 1. October zu vermietthen gr. Ulrichsstraße 29, II.

Ein geräumiges Zimmer nebst Kabinett 3. Etage, soll unmöblirt billig abvermietthen werden. Näheres im Schußgäßchen Poststraße 3. (T. 4078)

Möbl. Stube u. K. 1 oder 2 Herren zum 1. October zu vermietthen Lindenstraße 13, I. Anst. Schlafstelle m. K. Geißstr. 57 im L.

Anst. Schlafstelle Trödel 13.

**Abonnements** auf **Bazar, Damentafel, Frauenzeitung, Wobnwelt, Victoria, Dsheim, Gartenlaub, Hausfreund, Heber Land und Meer u. j. w.** pünktlich frei im's Haus bei **M. Köstler, Poststr. 10.**

**Plissé** brennt am besten **J. Vindenheim, Brunnswarte 5.**